

Nachhaltig Wert schaffen.
Wir sind die Kraft für
erneuerbare Energie.

Inhalt

Auf einen Blick	4
Vorwort des Vorstands	5
Investor Relations	8
Konzernzwischenlagebericht	10
Geschäftsentwicklung	10
Chancen- und Risikomanagement	18
Segmentbericht	19
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
Konzernzwischenabschluss	27
Gewinn- und Verlustrechnung	27
Gesamtergebnisrechnung	28
Bilanz	29
Geldflussrechnung	30
Entwicklung des Eigenkapitals	32
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	34
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	49

Auf einen Blick

- Geringeres EBITDA und Konzernergebnis aufgrund deutlich geringerer Wasserführung (Erzeugungskoeffizient von 0,99 im Quartal 1/2021 vs. 1,09 im Quartal 1/2020)
- Durchschnittlich erzielte Absatzpreise stiegen von 45,8 €/MWh im Quartal 1/2020 auf 47,6 €/MWh im Quartal 1/2021
- Erwerb von 51% der Anteile am österreichischen Gasübertragungsnetzbetreiber Gas Connect Austria GmbH – Closing im Quartal 2/2021 erwartet
- Schwächere Performance der VERBUND-Aktie im Quartal 1/2021 (-11,2%) im Vergleich zu ATX (+13,6%) und STOXX Europe 600 Utilities (-0,6%)
- Ergebnisprognose für 2021 angepasst: EBITDA zwischen rund 1.130 Mio. € und 1.300 Mio. €, Konzernergebnis zwischen rund 480 Mio. € und 590 Mio. € auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft in den Quartalen 2–4/2021 sowie der Chancen- und Risikolage

Kennzahlen

	Einheit	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	1.257,3	674,1	-46,4%
EBITDA	Mio. €	331,0	302,7	-8,6%
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	331,0	302,7	-8,6%
Operatives Ergebnis	Mio. €	236,2	207,9	-12,0%
Konzernergebnis	Mio. €	156,5	144,7	-7,6%
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	156,6	144,6	-7,7%
Ergebnis je Aktie	€	0,45	0,42	-7,6%
EBIT-Marge	%	18,8	30,8	-
EBITDA-Marge	%	26,3	44,9	-
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	298,2	203,7	-31,7%
Zugänge zum Sachanlagevermögen	Mio. €	88,2	93,0	5,4%
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	150,2	35,3	-76,5%
Free Cashflow nach Dividende	Mio. €	150,2	35,3	-76,5%
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		2.819	2.949	4,6%
Stromabsatz	GWh	15.176	13.078	-13,8%
Erzeugungskoeffizient (Wasser)		1,09	0,99	-
Erzeugungskoeffizient (Neue Erneuerbare)		1,07	0,86	-
	Einheit	31.12.2020	31.3.2021	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	12.054,2	12.182,5	1,1%
Eigenkapital	Mio. €	6.873,9	6.967,5	1,4%
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	59,1	59,2	-
Nettoverschuldung	Mio. €	1.881,2	1.838,6	-2,3%
Nettoverschuldungsgrad	%	27,4	26,4	-

Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

die für unser Geschäft maßgeblichen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbesserten sich in den letzten Monaten trotz COVID-19-Krise weiter. So erhöhten sich die Großhandelspreise für Strom, ein wesentlicher Werttreiber für die Geschäftsentwicklung von VERBUND, aufgrund der steigenden Preise für CO₂-Zertifikate. Das starke Bekenntnis der EU-Mitgliedstaaten zu einer umfassenden Dekarbonisierung des Energiesystems wirkt dabei unterstützend. Diese positive Entwicklung unterstützt das Geschäftsmodell von VERBUND und ermöglicht uns, ein ambitioniertes und nachhaltiges Investitionsprogramm in den kommenden drei Jahren umzusetzen. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt in der weiteren Stärkung des österreichischen Hochspannungsnetzes – eine wesentliche Voraussetzung für die Dekarbonisierung des Energiesystems in Österreich und Europa –, im weiteren Ausbau der heimischen Wasserkraft-erzeugung und im Ausbau der neuen erneuerbaren Stromerzeugung. Zudem werden neue Anwendungsfelder besetzt, die maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende in den kommenden Jahren beitragen. Das betrifft beispielhaft die Entwicklung eines grünen Wasserstoffsystems, die Forcierung der Elektromobilität und die Entwicklung von Speichersystemen.

Das von COVID-19 negativ belastete Umfeld hat die Umsetzung der VERBUND-Strategie bisher nicht negativ beeinflusst. Mit dem sich seit Ausbruch der Pandemie massiv veränderten Arbeitsumfeld hat VERBUND gelernt, sowohl operativ als auch administrativ umzugehen. Die adaptierten Prozesse sind gut eingespielt, und der Fokus liegt weiterhin auf dem reibungslosen Betrieb der Kraftwerke sowie der Sicherstellung der Versorgungssicherheit unter Einhaltung sämtlicher Schutzmaßnahmen mit dem klaren Ziel der Aufrechterhaltung der Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Digitalisierung im Unternehmen wurde unter diesen Voraussetzungen im letzten Jahr weiter vorangetrieben.

Ein überaus wichtiger strategischer Meilenstein für VERBUND war im September 2020 das Signing zum Erwerb der 51-%-Anteile am österreichischen Gasübertragungsnetzbetreiber Gas Connect Austria GmbH. Das Closing wird im Quartal 2/2021 erwartet. Die kartellrechtliche Genehmigung wurde bereits eingeholt. Ausständig ist noch die Zertifizierung der Gas Connect Austria GmbH als Independent Transmission Operator (ITO). Als Eigentümer und Betreiber von kritischer Infrastruktur stellt der Erwerb der Anteile an der Gas Connect Austria GmbH für VERBUND neben einer Verbesserung des Geschäftsprofils durch den erhöhten Anteil von stabilen und regulierten Erträgen sowie einer positiven Kennzahlenentwicklung vor allem eine optimale Positionierung in Bezug auf die Sektorkopplung dar. Die bestens ausgebaute Transportinfrastruktur der Gas Connect Austria GmbH ist in Kombination mit dem erneuerbaren Erzeugungsportfolio von VERBUND in der Lage, einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur Umsetzung der Klimaziele zu leisten.

Ein wichtiger Umsetzungsschritt der VERBUND-Strategie im Quartal 1/2021 war der Beschluss zur Umsetzung des Projekts Limberg III. Es handelt sich hierbei um ein Pumpspeicherkraftwerk mit einer Leistung von 480 MW in den Alpen. Mit der Stärkung seiner bestehenden grünen Speicher leistet VERBUND einen bedeutenden Beitrag, Strom aus volatilen Erzeugungsformen wie Wind und Sonne ins Stromnetz zu integrieren. Pumpspeicher sind und bleiben bis auf Weiteres die mit Abstand effizienteste Form, um Strom im großen Stil sauber zu speichern und in kürzester Zeit für Bedarfsspitzen bereitzustellen. Diese Investition von rund einer halben Milliarde Euro sorgt zudem für eine hohe heimische Wertschöpfung

und wirtschaftliche Impulse. Limberg III ist in der Auslegung ganz besonders auf die zukünftigen Bedürfnisse der Energiewende zugeschnitten und wird eine wichtige Aufgabe in Hinblick auf die Netzstabilität erfüllen. Es kommen regelbare Pumpturbinen zum Einsatz, die hoch flexibel auf den Bedarf an Ausgleichs- und Regelenergie im Netz reagieren können. Der Bau des Kavernenkraftwerks Limberg III wird von umfangreichen ökologischen Maßnahmen begleitet. Dazu zählen die Errichtung eines 24 Hektar großen Europaschutzgebiets sowie ein Renaturierungsprojekt. Der Baustart wird im Frühsommer dieses Jahres erfolgen.

Als langjähriger Pionier in Green Finance ist VERBUND mit dem 2021 begebenen und in Einklang mit der EU-Taxonomie stehenden Green & Sustainability-linked Bond erneut Vorreiter im Bereich der nachhaltigen Finanzierung. Die Anleihe in Höhe von 500 Mio. € traf auf eine hohe Marktnachfrage und stellt ein Novum am globalen Kapitalmarkt dar. Sie wurde innerhalb der internationalen und nationalen Investorenbasis platziert und war mehrfach überzeichnet. Investoren mit Fokus auf Nachhaltigkeit wurden bei der Zuteilung deutlich bevorzugt behandelt und erreichten mehr als 90 % des finalen Orderbuchs. Die Anleihe kombiniert die Merkmale einer ökologisch nachhaltigen Verwendung, die an unternehmensweite Nachhaltigkeitsziele gebunden ist. So plant VERBUND, die Mittel ausschließlich für grüne Projekte zu verwenden. VERBUND verpflichtet sich, sowohl seine neu installierte Produktionskapazität aus erneuerbaren Energieträgern in den Bereichen Wasser, Wind und Photovoltaik als auch die Transformatorenleistung zu erweitern. Damit unterstützt VERBUND nachhaltig die Dekarbonisierung in Österreich.

Die Ergebniszahlen im Quartal 1/2021 waren im Wesentlichen aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Stromerzeugung aus Wasserkraft, die auf eine niedrigere Wasserführung zurückzuführen ist, leicht rückläufig. Das EBITDA sank um 8,6 % auf 302,7 Mio. €, das Konzernergebnis um 7,6 % auf 144,7 Mio. €. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke betrug im Quartal 1/2021 0,99 und lag damit um 1 Prozentpunkt unter dem langjährigen Durchschnitt und um 10 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Auch die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke war im Quartal 1/2021 marktbedingt deutlich rückläufig. Insgesamt lag die Erzeugung aus Wasserkraft um 11,2 % unter dem Vorjahresniveau. Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten hingegen die deutlich gestiegenen Spotmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom. Die Terminmarktpreise waren im relevanten Betrachtungszeitraum hingegen rückläufig. Der erzielte durchschnittliche Absatzpreis im Bereich der Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte somit um gesamt 1,7 €/MWh auf 47,6 €/MWh gesteigert werden.

Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft in den Quartalen 2–4/2021 sowie der Chancen- und Risikolage erwartet VERBUND für das Geschäftsjahr 2021 ein EBITDA zwischen rund 1.130 Mio. € und 1.300 Mio. € und ein Konzernergebnis zwischen rund 480 Mio. € und 590 Mio. €. Finanzielle Auswirkungen aus dem geplanten Erwerb des 51-%-Anteils an der Gas Connect Austria GmbH sind in dieser Ergebnisprognose nicht berücksichtigt. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2021 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe von rund 480 Mio. € bis 590 Mio. €.

VERBUND behauptet sich sowohl in Hinblick auf die Ergebniszahlen als auch im operativen Geschäft nach wie vor in einem von COVID-19 geprägten Umfeld als stabiles Unternehmen und forciert sein Investitionsprogramm zur konsequenten Umsetzung der festgelegten Strategie als aktiver Gestalter der Energiewende.



Mag. Dr. Michael Strugl MBA



Dr. Peter F. Kollmann



Mag. Dr. Achim Kaspar

Investor Relations

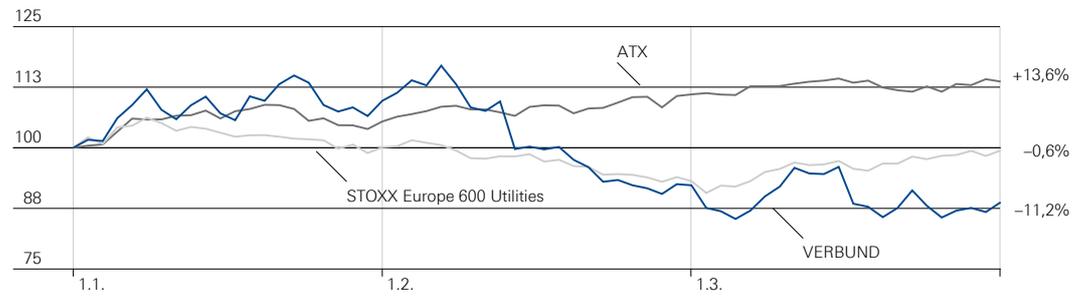
Kontakt:
 Andreas Wollein
 Leiter Finanzmanagement
 und Investor Relations
 Tel.: + 43 (0)50 313-52604
 E-Mail: investor-
 relations@verbund.com

Trotz anhaltender COVID-19-Krise war der Beginn des Börsenjahres 2021 von einer weiteren Erholung der wesentlichen Aktienindizes geprägt. Diese wurde durch einen allgemeinen Konjunkturoptimismus, die fortgesetzten, umfangreichen geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen der Notenbanken bzw. Regierungen sowie die Hoffnung auf eine baldige Überwindung der COVID-19-Pandemie befeuert. Die hohe Volatilität setzte sich vor allem bedingt durch die langsam steigende Inflation auch im Quartal 1/2021 fort, und es kam immer wieder zu Kurskorrekturen. In vielen Regionen traten neue Infektionswellen auf, und die COVID-19-Fallzahlen erreichten aufgrund der verstärkt auftretenden Mutationen und einer generellen Pandemiemüdigkeit der Bevölkerung neue Höchststände – dies trotz des Umstands, dass die Impfprogramme mittlerweile angelaufen sind.

Speziell in Europa und den USA zeigten die Kapitalmärkte im Quartal 1/2021 ein starkes Wachstum. Die Gefahr einer Überhitzung und eines überkauften Markts ist jedoch nach wie vor gegeben, auch wenn der Optimismus derzeit zu überwiegen scheint.

Der US-Leitindex Dow Jones Industrial beendete das Quartal 1/2021 mit einem Plus von 7,8%. Der Euro Stoxx 50 erzielte eine bessere Performance und schloss mit +10,3% positiv gegenüber dem Jahresultimo. Der japanische Leitindex Nikkei 225 erzielte eine Steigerung von 6,3% gegenüber seinem Wert vom 31. Dezember 2020. Der Kursgewinn beim MSCI Emerging Markets betrug zum Stichtag 31. März 2021 moderate 1,9%.

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2021



Die Entwicklung der VERBUND-Aktie war im Quartal 1/2021 neben der andauernden COVID-19-Krise vor allem von hohen Zu- bzw. Abflüssen in Exchange Traded Funds (ETFs) im Zusammenhang mit „Clean Energy“ und einer großen Indexumstellung im S&P Global Clean Energy Index beeinflusst. Nach dem Höchststand der Aktie Anfang Februar setzte eine Korrektur ein, die bis Anfang März andauerte und in eine volatile Seitwärtsbewegung bis Ende des Quartals überging. Mit einem Schlusskurs von 62,0 € per 31. März 2021 verzeichnete die VERBUND-Aktie im Quartal 1/2021 im Vergleich zum Jahresultimo 2020 ein Minus von 11,2%. Sie entwickelte sich damit schwächer als der österreichische Leitindex ATX (+13,6%) und der Branchenindex STOXX Europe 600 Utilities (-0,6%). Im Vergleich zum 31. März 2020 erzielte die VERBUND-Aktie allerdings ein Plus von 87,8%.

Nächster anstehender
Termin:
Zwischenbericht
Quartale 1–2/2021:
29.7.2021

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Höchstkurs	€	50,1	81,7	63,1%
Tiefstkurs	€	29,0	59,6	105,2%
Letztkurs	€	33,0	62,0	87,8%
Performance	%	-26,2	-11,2	-
Marktkapitalisierung	Mio. €	11.471,7	21.539,8	87,8%
Gewichtung ATX	%	7,0	8,3	-
Umsatz Wert	Mio. €	1.451,8	2.242,9	54,5%
Umsatz Stück/Tag	Stück	549.625	515.555	-6,2%

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

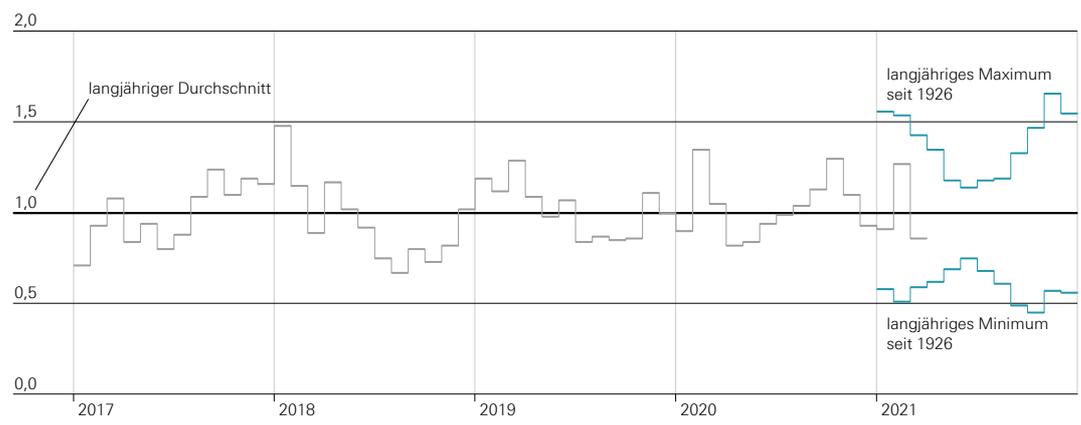
Stromaufbringung Konzern

	in GWh		
	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Wasserkraft ¹	6.776	6.015	- 11,2%
Windkraft	315	253	- 19,7%
Photovoltaik	-	0,3	-
Wärmeleistung	576	131	- 77,2%
Eigenerzeugung	7.667	6.400	- 16,5%
Fremdbezug Handel und Vertrieb	7.559	6.592	- 12,8%
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	1.052	925	- 12,0%
Stromaufbringung	16.277	13.917	- 14,5%

¹ inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND ging im Quartal 1/2021 um 1.267 GWh bzw. 16,5% auf 6.400 GWh gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2020 zurück. Die Erzeugung aus Wasserkraft reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 761 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,99 um 1 Prozentpunkt unter dem langjährigen Durchschnitt und um 10 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke sank im Quartal 1/2021 vor allem bedingt durch den geringeren Wälzbetrieb um 15,2%.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die von den Windkraftanlagen von VERBUND im Quartal 1/2021 produzierte Menge an Strom (bei reduzierten Volumina in Deutschland, Rumänien und im Inland) lag um 62 GWh unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung durch Photovoltaikanlagen lag im Quartal 1/2021 bei 0,3 GWh.

Die Erzeugung aus Wärmekraft ging im Quartal 1/2021 um 444 GWh zurück. Das Gas-Kombikraftwerk Mellach (GDK Mellach) produzierte im Berichtszeitraum aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Einsatzes für das Engpassmanagement um 113 GWh weniger Strom als in der Vorjahresberichtsperiode. Das Fernheizkraftwerk Mellach (FHKW Mellach) kam im Quartal 1/2021 dagegen nicht zum Einsatz. Dadurch ging die Produktion gegenüber dem Vorjahr um 332 GWh zurück. Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb verringerte sich im Quartal 1/2021 um 967 GWh. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenenergie sank im Berichtszeitraum um 126 GWh.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
			in GWh
Endkunden	3.521	3.515	-0,2%
Weiterverteiler	6.850	6.025	-12,0%
Händler	4.805	3.539	-26,4%
Stromabsatz	15.176	13.078	-13,8%
Eigenbedarf	861	606	-29,6%
Regelenergie	240	232	-3,4%
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	16.277	13.917	-14,5%

Der Stromabsatz von VERBUND reduzierte sich im Quartal 1/2021 um 2.098 GWh bzw. 13,8%. Während der Absatz an Endkunden in etwa gleich blieb – der Kundenstock belief sich per 31. März 2021 auf rund 517.000 Strom- und Gaskunden –, sank der Absatz an Weiterverteiler um 825 GWh und der Absatz an Händler um 1.267 GWh. Dies resultierte bei den Händlern vor allem aus geringeren Liefermengen an Auslandskunden, bei den Weiterverteilern hauptsächlich aus einer niedrigeren Liefermenge an inländische Kunden. Der Eigenbedarf an Strom reduzierte sich im Quartal 1/2021 um 255 GWh. Diese Entwicklung ist primär dem geringeren Einsatz der Kraftwerke im Wälzbetrieb geschuldet.

Stromabsatz nach Ländern

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
			in GWh
Österreich	8.078	7.053	-12,7%
Deutschland	5.824	4.748	-18,5%
Frankreich	1.048	1.067	1,8%
Sonstige	226	211	-6,5%
Stromabsatz	15.176	13.078	-13,8%

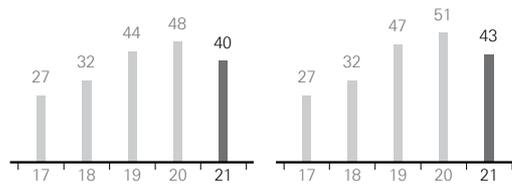
VERBUND setzte im Quartal 1/2021 rund 54% des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt war mit rund 79% der im Ausland abgesetzten Mengen im Quartal 1/2021 der größte Auslandsmarkt für VERBUND in Bezug auf seine internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten.

Strompreise

Futurespreise €/MWh

Frontjahr-Base DE

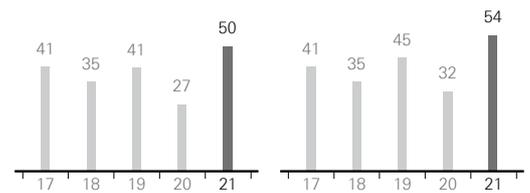
Frontjahr-Base AT



Spotmarktpreise €/MWh für Quartal 1

Spot Base DE

Spot Base AT



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. 2017–2018: Marktgebiet Deutschland/Österreich. Ab 2019: Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich.
Spotpreise 2017–2018: Marktgebiet Deutschland/Österreich. Ab 2019: Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich. Durchschnittswerte.

Quelle: EEX, EPEX Spot

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2021 bereits 2019 und 2020 am Terminmarkt. Aufgrund der Trennung der gemeinsamen Preiszone Deutschland und Österreich stellten sich ab Oktober 2018 in Österreich eigene, höhere Preise ein. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2021 (gehandelt 2020) erreichten im Jahresdurchschnitt 42,8 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2021 lagen bei 40,2 €/MWh. Damit sanken die Terminmarktpreise um 16,4% bzw. 16,0% gegenüber dem Vorjahr.

Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 52,0 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 49,0 €/MWh gehandelt. Damit lagen auch die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 16,3% bzw. 14,9% unter dem Vorjahresniveau. Die Rückgänge sind auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Am Spotmarkt AT sowie am Spotmarkt DE zogen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom im Quartal 1/2021 nach dem COVID-19-bedingten starken Rückgang im Vorjahr wieder deutlich an. Die Preise für Grundlast erhöhten sich in Österreich um durchschnittlich 71,4% auf 54,0 €/MWh, in Deutschland um 86,5% auf 49,6 €/MWh. Jene für Spitzenlast stiegen in Österreich um 69,4% auf 64,4 €/MWh und in Deutschland um 69,7% auf 59,3 €/MWh.

Ertragslage

Ergebnispositionen	in Mio. €		
	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.257,3	674,1	-46,4 %
EBITDA	331,0	302,7	-8,6 %
Operatives Ergebnis	236,2	207,9	-12,0 %
Konzernergebnis	156,5	144,7	-7,6 %
Ergebnis je Aktie in €	0,45	0,42	-7,6 %

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND sanken im Quartal 1/2021 um 563,6 Mio. € auf 496,5 Mio. €. Deutlich negativ auf die Stromerlöse im Quartal 1/2021 wirkte die erfolgswirksam erfasste Bewertung der Stromderivate von -136,5 Mio. € (Q1/2020: +316,2 Mio. €). Dieser Effekt resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Strompreise für die der Bewertung zugrunde liegenden noch nicht gelieferten Verkaufskontrakte im Quartal 1/2021, der zur Folge hatte, dass negative (erlösmindernde) Bewertungsergebnisse erfasst wurden. Gegenläufige Bewertungseffekte werden in den Bezugsaufwendungen ausgewiesen. Zusätzlich ist der mengenmäßige Stromabsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2.098 GWh bzw. 13,8% gesunken. Der durchschnittlich erzielte Absatzpreis im Bereich der Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte um 1,7 €/MWh auf 47,6 €/MWh gesteigert werden. Dieser Anstieg resultierte aus den deutlich gestiegenen Spotmarktpreisen auf dem Großhandelsmarkt für Strom. Die Terminmarktpreise waren im relevanten Betrachtungszeitraum hingegen rückläufig.

Netzerlöse

Im Quartal 1/2021 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,6 Mio. € auf 139,1 Mio. € gesunken. Dies ist maßgeblich auf geringere internationale Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten zurückzuführen. Positiv wirkten vor allem gestiegene nationale Tarifierlöse, welche aus Mengeneffekten resultierten, sowie ein Erlösanstieg aus der Ausgleichsenergieverrechnung.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse sanken um 16,0 Mio. € auf 38,5 Mio. €. Die Fernwärmeerlöse – bedingt durch die Beendigung des langjährigen Wärmeliefervertrags für die Stadt Graz per 30. Juni 2020 – und die Erlöse aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten waren deutlich rückläufig. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 1,4 Mio. € auf 16,9 Mio. €. Dies ist auf höhere aktivierte Eigenleistungen zurückzuführen.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug sanken um 532,2 Mio. € auf 226,9 Mio. €. Deutlich aufwandsmindernd wirkte die erfolgswirksam erfasste Bewertung der Stromderivate von +136,7 Mio. € (Q1/2020: -321,8 Mio. €). Dieser Effekt resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der Strompreise für die der Bewertung zugrunde liegenden noch nicht gelieferten Bezugskontrakte im Quartal 1/2021, welcher zur Folge hatte, dass positive (aufwandsmindernde) Bewertungsergebnisse erfasst

wurden. Gegenläufige Bewertungseffekte werden in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Zusätzlich verringerte sich der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regenergie insgesamt um 1.093 GWh. Aufwandserhöhend wirkten hingegen die höheren Beschaffungspreise, bedingt durch das insgesamt gestiegene Großhandelspreisniveau für Strom. Die Aufwendungen für den Strombezug sanken daher gegenüber dem Vorjahr um 529,6 Mio. €. Die Aufwendungen für den Netzbezug sanken um 0,8 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug um 0,4 Mio. €.

Brennstoffeinsatz

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen sanken um 27,4 Mio. € auf 12,0 Mio. €. Bedingt durch die Einstellung des Kohlebetriebs des FHKW Mellach per 31. März 2020 sank der Kohleaufwand deutlich. Der Gasverbrauch sank aufgrund des reduzierten Einsatzes des GDK Mellach für Engpassmanagement (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“). Aufwandsmindernd wirkten darüber hinaus die gesunkenen Aufwendungen für Emissionszertifikate aufgrund der geringeren Erzeugung.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg im Quartal 1/2021 gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. € auf 90,0 Mio. €. Der Anstieg ist auf die Aufnahme zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem für die Umsetzung strategischer Wachstumsprojekte und die Kollektivvertragserhöhung in Höhe von 1,5% zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 3,3 Mio. € auf 59,5 Mio. €. Der Anstieg ist auf gestiegene Fremdlieferungen und -leistungen durch Dritte, höhere Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen sowie gestiegene Informatikaufwendungen zurückzuführen.

EBITDA

Infolge dieser Entwicklungen sank das EBITDA um 8,6% auf 302,7 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 94,7 Mio. € auf Vorjahresniveau. Höheren Abschreibungen aufgrund des gestiegenen Investitionsvolumens stand eine geringere leistungsabhängige Abschreibung des GDK Mellach aufgrund des reduzierten Einsatzes für Engpassmanagement gegenüber.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sank um 4,0 Mio. € auf 6,1 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG in Höhe von 6,4 Mio. € (Q1/2020: 10,3 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag stieg gegenüber dem Quartal 1/2020 um 3,2 Mio. € auf 11,1 Mio. €. Der Zinsaufwand sank um 3,4 Mio. € auf 18,0 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang von Zinszahlungen für Anleihen aufgrund von Tilgungen im Geschäftsjahr 2020 zurückzuführen.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich im Quartal 1/2021 um 9,7 Mio. € auf 2,5 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der erfolgswirksamen Bewertung von Wertpapierfonds nach IFRS 9.

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 23,1 % und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 17,3 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 144,7 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 7,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,42 € (Q1/2020: 0,45 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	31.12.2020	Anteil	31.3.2021	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	11.351,9	94 %	11.377,5	93 %	0,2 %
Kurzfristiges Vermögen	702,3	6 %	805,1	7 %	14,6 %
Aktiva	12.054,2	100 %	12.182,5	100 %	1,1 %
Eigenkapital	6.873,9	57 %	6.967,5	57 %	1,4 %
Langfristige Schulden	4.045,4	34 %	4.034,4	33 %	-0,3 %
Kurzfristige Schulden	1.134,8	9 %	1.180,6	10 %	4,0 %
Passiva	12.054,2	100 %	12.182,5	100 %	1,1 %

Aktiva

Das langfristige Vermögen von VERBUND erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 geringfügig. Im Sachanlagevermögen standen Zugängen in Höhe von 93,0 Mio. € planmäßige Abschreibungen in Höhe von 83,5 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz sowie Erneuerungsinvestitionen in österreichische und deutsche Wasserkraftwerksanlagen. Der Anstieg des kurzfristigen Vermögens ist im Wesentlichen auf höhere positive beizulegende Zeitwerte von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft zurückzuführen.

Passiva

Der Anstieg des Eigenkapitals gegenüber dem 31. Dezember 2020 ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für das Quartal 1/2021 zurückzuführen, dem negative Effekte aus der Bewertung von Cashflow Hedges im sonstigen Ergebnis eigenkapitalmindernd gegenüberstehen. Die Veränderung der lang- und kurzfristigen Schulden resultierte vor allem aus höheren negativen beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, denen niedrigere Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen für Investitionen gegenüberstanden.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	298,2	203,7	-31,7%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-147,9	-167,4	13,2%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-85,9	-44,2	-48,6%
Veränderung der liquiden Mittel	64,4	-7,8	-
Liquide Mittel zum 31.3.	109,0	41,4	-62,0%

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug im Quartal 1/2021 203,7 Mio. € und lag damit um 94,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Dieser Unterschied ist im Wesentlichen auf Zahlungen für Sicherheiten aus dem Energiegeschäft sowie Working-Capital-Veränderungen zurückzuführen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Quartal 1/2021 -167,4 Mio. € (Q1/2020: -147,9 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Quartal 1/2020 ist im Wesentlichen auf gestiegene Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (-20,9 Mio. €) zurückzuführen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Quartal 1/2021 -44,2 Mio. € und veränderte sich somit um 41,8 Mio. €. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die geringeren Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften (+35,4 Mio. €), die geringere Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (+2,7 Mio. €) sowie die gesunkenen Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (+3,8 Mio. €) zurückzuführen.

Chancen- und Risikomanagement

Operatives Ergebnis

Potenzielle Veränderungen des operativen Ergebnisses werden primär durch Schwankungen der Wasserführung (aufgrund von unbeeinflussbaren hydrologischen Bedingungen) sowie durch die Volatilität der Strompreise hervorgerufen. Im Bereich des Übertragungsnetzes können mögliche Erlösschwankungen durch Mehr- bzw. Mindervermarktung in den Bereichen der Regelenergie und des Engpassmanagements sowie durch regulatorische Effekte entstehen. Es ist zudem möglich, dass geänderte Rahmenbedingungen und laufende Gerichtsverfahren zu bewertungsbedingten Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte führen bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen hervorrufen.

Finanzergebnis

Mögliche Schwankungen beim Finanzergebnis können sich aufgrund folgender Themen ergeben: einer Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen und Zinsen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2021 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch die Variation der nachfolgend angeführten Faktoren, ausgehend vom Absicherungsstand zum 31. März 2021 für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen:

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 7,0 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft: +/- 0,4 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 3,6 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 0,3 Mio. €

Segmentbericht

Segment Wasser

Im Segment Wasser wird die Erzeugung aus Wasserkraft berichtet.

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	279,8	256,9	-8,2 %
EBITDA	Mio. €	200,4	175,5	-12,4 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,2	-0,1	-
Capital Employed	Mio. €	6.052,8	5.946,2	-1,8 %

Der gesunkene Gesamtumsatz und das niedrigere EBITDA resultierten im Wesentlichen aus der geringeren Erzeugungsmenge, während die erzielten Durchschnittspreise für Strom im Vergleich zum Vorjahr geringfügig stiegen. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke betrug 0,99 (Q1/2020: 1,09).

Die Veränderung des Capital Employed resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens sowie höheren Rückstellungen für latente Steuern.

Aktuelles aus dem Segment Wasser

Laufende Projekte im Wasserkraftbereich

Im Quartal 1/2021 wurden – neben dem operativen Kraftwerksbetrieb – auch die Arbeiten an den laufenden Neubau-, Erweiterungs- und Revitalisierungsprojekten unter Einhaltung der in Hinblick auf die COVID-19-Pandemie geltenden gesundheitsrelevanten Sicherheits- und Schutzvorkehrungen fortgesetzt.

Beim Erweiterungs- und Effizienzsteigerungsprojekt Töging konnten so unter anderem die Betonbauarbeiten im Bereich des Krafthausblocks sowie beim Wehr Jettenbach weitergeführt werden. Trotz zwischenzeitlicher Terminverzögerungen wurde die Montage der beiden Maschinenhallenkräne sowie der Maschine 1 vorangetrieben, wodurch die Termine zur geplanten Inbetriebnahme weiterhin halten.

Bei den Revitalisierungsprojekten Kaprun-Oberstufe (Maschine 2) und Malta-Oberstufe (Maschine 1) wurde am Ende des Quartals 1/2021 mit dem Probetrieb begonnen, ebenso wie bei den Großrevisionen bei den Kraftwerken Salza und Arnstein. Beim Revitalisierungsprojekt Ottensheim-Wilhering ist der Start der Inbetriebnahme der ersten von neun Maschinen (Maschine 5) noch im April 2021 geplant. Und beim Revitalisierungsprojekt Ybbs sind die Montagearbeiten an Maschine 3 ebenfalls bereits weit fortgeschritten, sodass die Inbetriebnahme noch im Mai 2021 erfolgen wird. Bei der Pumpenerneuerung Malta-Hauptstufe finden derzeit die Montagearbeiten an Maschine 2 mit geplanter Inbetriebnahme im Juli 2021 statt.

Beim Neubauprojekt Murkraftwerk Gratkorn werden derzeit verschiedene Ausschreibungen und Detailplanungen durchgeführt. Außerdem laufen Vorbereitungen zu Vorarbeiten im Frühsommer 2021, welche die Voraussetzung für den Baustart im Herbst 2021 sind.

Beim Neubauprojekt Reifseck II+ sind bereits seit Anfang März 2021 die ersten Vorbereitungsarbeiten für den Baubeginn im Mai im Gange.

Beim Neubauprojekt Limberg III wurde ebenfalls im März 2021 der Baubeschluss durch die zuständigen Gremien gefasst. Die wichtigsten Vergaben und Bestellungen konnten umgehend getätigt werden, sodass Anfang April 2021 sogar mit der Baueinleitung begonnen werden konnte.

Im Bereich Hydro Consulting waren im Berichtszeitraum die Vertragsunterzeichnung sowie das Financial Closing bei dem Betriebsführungsprojekt für das Pumpspeicherkraftwerk Manara in Israel das wichtigste Ereignis. VERBUND ist dabei Teil des O- & M-Betriebsführungskonsortiums VMV (Voith, Mekorot, VERBUND) und für das Design Review, die Montage- und Inbetriebnahme-Überwachung, die Unterstützung beim Personalaufbau, die Schulungen sowie die Erstellung der Betriebs- und Wartungsabläufe verantwortlich. Zudem stellt VERBUND den Betriebsleiter für das erste Betriebsjahr und leistet technische Beratung und Unterstützung für die weiteren Betriebsjahre.

Segment Neue Erneuerbare

Im Segment Neue Erneuerbare werden die Geschäftstätigkeiten aus den Bereichen Wind und Photovoltaik berichtet.

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	38,6	25,4	-34,2%
EBITDA	Mio. €	22,4	13,5	-39,6%
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	-
Capital Employed	Mio. €	421,9	412,7	-2,2%

Der gesunkene Gesamtumsatz und das niedrigere EBITDA resultierten im Wesentlichen aus der geringeren Erzeugungsmenge sowie geringeren erzielten Durchschnittspreisen der Windparks in Deutschland und Rumänien. Der Erzeugungskoeffizient betrug 0,86 (Q1/2020: 1,07).

Der Rückgang des Capital Employed ist vor allem auf niedrigere kurzfristige Forderungen und höhere Rückstellungen für latente Steuern zurückzuführen, denen ein Anstieg des Sachanlagevermögens gegenüberstand.

Aktuelle Projekte im Bereich der neuen erneuerbaren Energien

Für die geplante 1,7 MWp große Flächen-Photovoltaikanlage in Mitterkirchen wurden Ende 2020 die letzten Genehmigungen eingeholt. Zu Beginn des Jahres 2021 konnten der Großteil der Bestellungen sowie notwendige Rodungsarbeiten durchgeführt werden. Der Baubeginn ist für Mai 2021 geplant.

Die Schlussabnahme des ersten Teilabschnitts der von VERBUND und der OMV gemeinsam umgesetzten Photovoltaikanlage in Schönkirchen erfolgte im Jänner 2021. Die Detailplanung der zweiten Bauphase mit einer installierten Leistung von ca. 3,5 MWp wird Mitte 2021 gestartet.

Im Auftrag der VERBUND Energy4Business GmbH soll die Abnahme für die bereits in Betrieb genommenen Photovoltaik-Aufdachanlagen in Unterwaltersdorf (165 kWp), in Ort im Innkreis (398 kWp) und in Laakirchen (396 kWp) bis spätestens Anfang Mai 2021 erfolgen. Weitere Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 6,2 MWp werden derzeit für Kunden fertig entwickelt. Der Baubeginn dieser Anlagen ist für das Quartal 3/2021 geplant.

Neben den aktuellen Bauprojekten konnten in Österreich im Quartal 1/2021 weitere Flächen mit rund 23 Hektar gesichert werden.

Im Bereich der Projektentwicklung und Bestandsakquise wurde im Quartal 1/2021 zudem die Umsetzung der umfangreichen Windkraft- und Photovoltaik-Projektpipeline im In- und Ausland intensiv weiterverfolgt. Hier ist vor allem die Projektkooperation mit der EFI/Felix Nova GmbH in Deutschland zu nennen. Im Zuge der Projektkooperation mit der EFI/Felix Nova GmbH wird an der Projektentwicklung eines Windkraftportfolios in Westdeutschland gearbeitet. Das Portfolio umfasst aktuell neun Windparks mit einer potenziellen Leistung von bis zu 80 MW.

Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst die Handels- und Vertriebsaktivitäten sowie die Energiedienstleistungen von VERBUND.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.042,5	480,1	-53,9%
EBITDA	Mio. €	20,9	29,1	39,7%
Equity-Ergebnis	Mio. €	-0,5	-0,2	-
Capital Employed	Mio. €	94,1	272,2	-

Der starke Rückgang des Gesamtumsatzes resultierte im Wesentlichen aus dem Ergebnis der Bewertung von Energiederivaten, das im Quartal 1/2021 zu niedrigeren Stromerlösen sowie einem entsprechend geringeren Strombezug führte, während sich im Quartal 1/2020 die Stromerlöse und der Strombezug erhöht hatten. Die Verbesserung des EBITDA ist vor allem auf höhere Ergebnisbeiträge aus dem Absatz von Strom und Gas an Endkunden, insbesondere aufgrund günstigerer Beschaffungspreise und höherer Absatzmengen, zurückzuführen.

Ursache für den Anstieg des Capital Employed sind vor allem niedrigere Rückstellungen für latente Steuern und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie ein höherer Bestand an Emissionssertifikaten.

Aktuelles B2B

Die Schwerpunkte im Vertrieb liegen auf dem Ausbau der Position als einer der führenden Anbieter von innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten sowie von Energiedienstleistungen und auf der Vermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Windkraft, Photovoltaik und Kleinwasserkraft).

Ergänzt wird das erweiterte Produkt- und Dienstleistungsangebot durch innovative Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich Großbatterien/Batteriespeicher sowie Wasserstoff.

Beim geförderten EU-Forschungsprojekt H2FUTURE hat die PEM-Elektrolyseanlage (mit einer Leistung von 6 MW), die aktuell als eine der weltweit größten in Betrieb befindlichen solchen Anlagen gilt, den ersten Teil des geförderten Demonstrationsbetriebs Ende September 2020 trotz der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie erfolgreich abgeschlossen. Unter anderem konnte die Präqualifizierung für den Regelenergiemarkt erreicht werden. Die Anlage befindet sich seit Oktober 2020 im quasi-kommerziellen Betrieb, liefert Regelenergieleistungen und nutzt Optionen am Strommarkt.

VERBUND arbeitet weiters in einem sektorübergreifenden Projekt mit österreichischen Industrieunternehmen mit dem Ziel der Produktion von CO₂-freiem Kunststoff auf Basis von grünem Wasserstoff und CO₂ aus der Zementproduktion. Auf der Grundlage der erfolgten technischen Konzeptionierung und einer ersten Wirtschaftlichkeitsbewertung wurde von den vier Partnern ein Term Sheet zur Regelung der weiteren Zusammenarbeit und zur Gründung einer gemeinsamen Projektentwicklungsgesellschaft unterzeichnet. Das Projekt wurde außerdem zur zweiten Runde des Förderprogramms EU ETS Innovation Fund eingeladen.

Die Verlängerung des von der EU geförderten Großbatterieprojekts SYNERG-E wurde vom Fördergeber genehmigt. Momentan befinden sich drei in Deutschland installierte Batteriespeicher im Probebetrieb zur lokalen Kappung der Leistungsspitzen. Neben diesem Einsatzgebiet werden die Batterien an den insgesamt fünf österreichischen Standorten auch zusätzlich für die Regelenergievermarktung eingesetzt.

VERBUND bietet Photovoltaikanlagen im Contracting-Modell für Industrie- und Gewerbekunden in Österreich und Deutschland an. Dabei handelt es sich entweder um Dach- oder Flächenanlagen mit einem Eigenverbrauch des Kunden von mehr als 90%. Im Quartal 1/2021 wurde in Österreich die umfangreiche Projektpipeline weiter ausgebaut, Projekte im Umfang von ca. 6 MWp wurden akquiriert und weitere Anlagen in Betrieb genommen. In Deutschland wurden Projekte im Umfang von ca. 1 MWp abgeschlossen.

Die Marktposition von der 40-%-Beteiligung SMATRICS als einer der führenden E-Mobilitäts-Dienstleister mit Schwerpunkt auf Infrastruktur, Service und IT konnte auch im Quartal 1/2021 weiter ausgebaut werden. Das SMATRICS-Angebotsportfolio wurde um softwarebasierte Dienstleistungen erweitert. In Deutschland und Österreich konnten bestehende Kundenbeziehungen gefestigt und neue Kunden aus der Energie- und Automobilbranche gewonnen werden. So konnte unter anderem die PRE (Pražská energetika) – einer der größten Energieversorger aus Tschechien – als Kunde gewonnen werden. SMATRICS liefert dort das zentrale IT-System charVIS sowie Lade-Apps.

Als technischer Dienstleister betreibt und baut SMATRICS das öffentliche Ladenetz SMATRICS EnBW (am Joint Venture hält SMATRICS 49% und EnBW (Energie Baden-Württemberg) 51%) um 100 neue HPC-Ladepunkte mit bis zu 300 kW entlang von Autobahnen sowie im innerstädtischen Bereich signifikant aus.

Aktuelles B2C

Im Quartal 1/2021 fiel die Zahl der Bruttoakquise um rund 2% geringer aus als im Vergleichszeitraum 2020. Insgesamt verlor VERBUND im Berichtszeitraum 2021 mehr Kundinnen und Kunden, als gewonnen werden konnten. Ein wesentlicher Faktor für den Rückgang bei den Kundenzahlen war die anhaltende COVID-19-Pandemie. Der Kundenstock betrug Ende März 517.000 Strom- und Gaskundinnen und -kunden.

Die Miet-Photovoltaik-Portfolioerweiterung (Photovoltaikanlage und Wallbox) wurde erfolgreich mit Mitte März gelauncht.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG).

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	210,9	202,4	-4,0%
EBITDA	Mio. €	84,2	81,3	-3,5%
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	-
Capital Employed	Mio. €	1.478,4	1.689,0	14,2%

Der Gesamtumsatz reduzierte sich insbesondere aufgrund niedrigerer Erlöse aus der Versteigerung von Grenzkapazitäten sowie aus dem Engpassmanagement, während die nationalen Netznutzungserlöse leicht anstiegen. Vor allem durch den ebenfalls niedrigeren Aufwand für Engpassmanagement blieb das EBITDA jedoch nur geringfügig unter dem Vorjahreswert.

Die Erhöhung des Capital Employed resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg des Sachanlagevermögens durch Nettoinvestitionen, dem höhere nicht verzinsliche Schulden gegenüberstanden.

Aktuelles aus dem Segment Netz

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Im Quartal 1/2021 – wie auch in den Vorquartalen – waren kraftwerksseitige Maßnahmen in Österreich zur Bewältigung von Engpässen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Netzgebiets der APG erforderlich.

Tarifregulierung

Das Kostenermittlungsverfahren 2021 wurde im aktuellen Geschäftsjahr am 22. Februar eingeleitet. Derzeit wird die erste Anforderungsliste bearbeitet. Die Anforderungen entsprechen im Wesentlichen jenen des Vorjahres.

Neues Umspannwerk Villach Süd in Betrieb genommen

Das neue 220-/110-kV-Umspannwerk Villach Süd von der APG und der KNG-Kärnten Netz GmbH (KNG) ist seit 18. März 2021 in Betrieb. Die neue Anlage nahe Fürnitz verbindet das regionale 110-kV-Netz der KNG mit dem österreichweiten APG-Netz. Damit werden die Stromversorgung und der Wirtschaftsstandort im Großraum Villach und Kärnten abgesichert bzw. gestärkt.

Umspannwerk Ternitz: Generalerneuerung abgeschlossen

In den vergangenen vier Jahren modernisierte die APG das Umspannwerk Ternitz umfangreich. Die generalerneuerte 110-kV-Schaltanlage stellt die sichere Versorgung der regionalen 110-kV-Netze von Netz Niederösterreich GmbH und der Energienetze Steiermark GmbH aus dem überregionalen 220-kV-Netz der APG sicher. Die Anspeisung wurde durch die Errichtung eines zusätzlichen 220-/110-kV-Umspanners zusätzlich abgesichert.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten Alle sonstigen Segmente werden mangels Überschreitens der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	68,4	36,9	-46,0%
EBITDA	Mio. €	8,9	9,3	4,8%
Equity-Ergebnis	Mio. €	10,3	6,4	-37,7%
Capital Employed	Mio. €	493,3	484,0	-1,9%

Der geringere Gesamtumsatz resultierte vor allem aus dem verringerten Einsatz des GDK Mellach für Engpassmanagement sowie der Einstellung des Kohlebetriebs des FHKW Mellach. Insbesondere aufgrund des dadurch ebenfalls geringeren Brennstoffeinsatzes blieb das EBITDA jedoch annähernd auf Vorjahresniveau. Das Equity-Ergebnis wurde von der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft generiert.

Der Rückgang des Capital Employed ist im Wesentlichen auf das gesunkene Sachanlagevermögen, vor allem durch die Wertminderungen des GDK Mellach in den Quartalen 2/2020 und 4/2020, und auf einen geringeren Bestand an Emissionszertifikaten zurückzuführen, während die höhere Beteiligung an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft durch das positive Equity-Ergebnis gegenläufig wirkte.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Das GDK und das FHKW Mellach wurden im Quartal 1/2021 im Gasbetrieb zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit eingesetzt.

Ziel von VERBUND ist es, den Standort Mellach/Werndorf zu einem Technologie- und Innovationszentrum bzw. zu einem „Kraftwerk der Zukunft“ auszubauen.

Das durchgeführte Verfahren zur Beschaffung der Netzreserve (1. Oktober 2021 bis längstens 30. September 2023) wurde gestartet, und VERBUND Thermal Power hat die für die Teilnahme notwendigen formalen Stilllegungsmeldungen fristgerecht eingebracht. Ende März 2021 erfolgte in der ersten Stufe des Verfahrens der Aufruf zur Interessensbekundung.

Aktivitäten im Segment Services – Resilienz in COVID-19-Krise sichergestellt

Das Quartal 1/2021 war für VERBUND unverändert stark von der seit März 2020 vorherrschenden COVID-19-Krise geprägt. So trägt die VERBUND Services GmbH eine wesentliche Mitverantwortung für das Konzernkrisenmanagement und den laufenden Betrieb der kritischen Infrastruktur. Der Konzernkrisenstab setzt sich aus krisengeschultem Personal aus den einzelnen Geschäftsbereichen und Standorten zusammen. Im Quartal 1/2021 wurden weiterhin wichtige Maßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus umgesetzt. Dazu zählen Sicherheits-, Hygiene- und Testmaßnahmen (Teststraßen oder Selbsttests für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie die Implementierung von Standortschutzkonzepten, die laufend weiterentwickelt und aktualisiert werden. Des Weiteren konnte u. a. die Stabilität

und Leistung bei der Systemverfügbarkeit der kaufmännischen Prozesse im SAP unterbrechungsfrei sichergestellt werden. Mit dem Einsatz von Kollaborationswerkzeugen wurde für rund 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Fernarbeiten im Home Office ermöglicht.

Im Aufgabenbereich der IT-Services wurde das neue Rechenzentrum im Umspannwerk Bisamberg baulich fertiggestellt. Die dafür erforderlichen Übersiedelungsmaßnahmen wurden im Quartal 1/2021 planmäßig fortgesetzt.

Im Telekommunikationsbereich wurde im Quartal 1/2021 zudem begonnen, erforderliche Zutrittskontrollsysteme einzurichten, die in der VERBUND Hydro Power GmbH für die Umsetzung von Zonenkonzepten notwendig sind. Weiters sind zur Erhöhung der Leistung sowie der IT-Sicherheit des Datennetzes die Client Switches zu erneuern. Im abgelaufenen Quartal wurden die dafür entsprechende Vorbereitungsarbeiten planmäßig durchgeführt.

Die verbleibenden Serviceprozesse der VERBUND Services GmbH liefen im Quartal 1/2021 im Vollbetrieb.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Im Quartal 1/2021 lag der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bei 6,4 Mio. € (Q1/2020: 10,3 Mio. €). Die operative Geschäftsentwicklung des Quartals ist mit dem Vorjahresquartal vergleichbar. Auf Basis der aktuellen Chancen und Risiken wird für das Gesamtjahr 2021 ein Ergebnis auf Vorjahreshöhe erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. April 2021 wurde eine von VERBUND begebene Anleihe (Green & Sustainability-linked Bond) in Höhe von 500 Mio. € erfolgreich platziert. Der Zinssatz der unbesicherten und nicht nachrangigen Anleihe mit einer Laufzeit von 20 Jahren beträgt 0,90%. In Abhängigkeit der Erreichung der in den Anleihebedingungen festgelegten Nachhaltigkeitsziele, die per 31. Dezember 2032 überprüft werden, kann sich der Zinssatz um 0,25 % p. a. für die restliche Anleihelaufzeit erhöhen.

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	Q1/2020	Q1/2021
Umsatzerlöse		1.257,3	674,1
Stromerlöse	1	1.060,1	496,5
Netzerlöse	1	142,7	139,1
Sonstige Erlöse	1	54,5	38,5
Sonstige betriebliche Erträge		15,5	16,9
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2	-759,1	-226,9
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	3	-39,4	-12,0
Personalaufwand	4	-87,1	-90,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-56,2	-59,5
EBITDA		331,0	302,7
Planmäßige Abschreibungen	5	-94,7	-94,7
Wertminderungen		-0,1	0,0
Operatives Ergebnis		236,2	207,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6	10,1	6,1
Sonstiges Beteiligungsergebnis		0,8	1,0
Zinsertrag	7	7,9	11,1
Zinsaufwand	8	-21,5	-18,0
Übriges Finanzergebnis	9	-7,2	2,5
Finanzergebnis		-9,8	2,7
Ergebnis vor Ertragsteuern		226,4	210,7
Ertragsteuern		-50,2	-48,7
Periodenergebnis		176,2	161,9
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		156,5	144,7
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		19,6	17,3
Ergebnis je Aktie in €¹		0,45	0,42

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2020	Q1/2021
Periodenergebnis		176,2	161,9
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen		-0,6	-0,2
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-5,6	0,4
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-6,2	0,2
Differenzen aus der Währungsumrechnung		-1,7	-2,3
Bewertungen von Cashflow Hedges		145,4	-88,2
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-0,8	0,1
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		142,8	-90,3
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		136,6	-90,1
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		0,1	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-36,3	22,0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		100,4	-68,1
Gesamtperiodenergebnis		276,6	93,9
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		257,0	76,7
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		19,6	17,2

Bilanz

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2020	31.3.2021
Langfristiges Vermögen		11.351,9	11.377,5
Immaterielle Vermögenswerte		668,2	667,6
Sachanlagen		9.407,6	9.414,5
Nutzungsrechte		110,7	106,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		349,3	355,6
Sonstige Beteiligungen	11	145,7	145,0
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	11	670,4	660,1
Aktive latente Steuern		0,0	27,9
Kurzfristiges Vermögen		702,3	805,1
Vorräte	10	33,0	39,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	11	620,1	724,5
Liquide Mittel	11	49,2	41,4
Aktiva		12.054,2	12.182,5

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2020	31.3.2021
Eigenkapital		6.873,9	6.967,5
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		6.151,2	6.227,6
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		722,8	740,0
Langfristige Schulden		4.045,4	4.034,4
Finanzverbindlichkeiten	11	1.202,2	1.185,6
Rückstellungen		886,2	881,9
Latente Steuerschulden		797,1	805,4
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		761,0	763,6
Sonstige Verbindlichkeiten	11	399,0	397,9
Kurzfristige Schulden		1.134,8	1.180,6
Finanzverbindlichkeiten	11	84,1	55,9
Rückstellungen		39,6	35,1
Laufende Steuerschulden		197,4	236,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	813,8	853,0
Passiva		12.054,2	12.182,5

Geldflussrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2020	Q1/2021
Periodenergebnis		176,2	161,9
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) immaterielle(n) Vermögenswerte(n) und Sachanlagen		94,8	94,7
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen		8,0	-1,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)		-10,1	-6,1
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		0,2	-0,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		8,0	-2,1
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		-6,6	2,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-5,4	-3,1
Zwischensumme		265,1	246,2
Veränderung der Vorräte		19,7	-6,1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen		-66,8	-84,5
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		62,7	13,4
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		17,7	34,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹		298,2	203,7

¹ Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 10,4 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1/2020: 18,3 Mio. €), 2,5 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1/2020: 3,0 Mio. €), 0,0 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1/2020: 0,0 Mio. €) und 1,1 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1/2020: 1,0 Mio. €) enthalten.

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2020	Q1/2021
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		- 148,2	- 169,0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		0,1	0,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		- 1,1	- 0,1
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		1,2	1,2
Einzahlungen aus Abgängen vollkonsolidierter Tochterunternehmen sowie nach der Equity-Methode bilanzierter und sonstiger Beteiligungen		0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 147,9	- 167,4
Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften		- 65,0	- 29,6
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		- 8,8	- 5,0
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		- 12,2	- 9,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		- 85,9	- 44,2
Veränderung der liquiden Mittel		64,4	- 7,8
Liquide Mittel zum 1.1.		44,6	49,2
Veränderung der liquiden Mittel		64,4	- 7,8
Liquide Mittel zum 31.3.		109,0	41,4

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
Anhang				
Stand per 1.1.2020	347,4	954,3	4.933,7	-388,7
Periodenergebnis	-	-	156,5	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-6,0
Gesamtperiodenergebnis	-	-	156,5	-6,0
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-0,1	0,0
Stand per 31.3.2020	347,4	954,3	5.090,1	-394,6
Stand per 1.1.2021	347,4	954,3	5.325,5	-388,8
Periodenergebnis	-	-	144,7	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	0,3
Gesamtperiodenergebnis	-	-	144,7	0,3
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-0,3	0,0
Stand per 31.3.2021	347,4	954,3	5.469,9	-388,5

in Mio. €					
Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital
-11,7	3,2	49,5	5.887,8	680,2	6.568,0
-	-	-	156,5	19,6	176,2
-1,7	0,0	108,2	100,5	-0,1	100,4
-1,7	0,0	108,2	257,0	19,6	276,6
0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1
-13,4	3,2	157,7	6.144,7	699,8	6.844,5
-15,2	7,7	-79,8	6.151,2	722,8	6.873,9
-	-	-	144,7	17,3	161,9
-2,1	0,0	-66,1	-68,0	-0,1	-68,1
-2,1	0,0	-66,1	76,7	17,2	93,9
0,0	0,0	0,0	-0,3	0,0	-0,3
-17,4	7,7	-145,9	6.227,6	740,0	6.967,5

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Grundlagen

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 31. März 2021 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2020 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Konsolidierungskreis

Die bislang wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Gesellschaft VERBUND Green Power Deutschland Photovoltaik GmbH wurde im ersten Quartal 2021 erstmalig vollkonsolidiert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2020.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IFRS 4 Verlängerung des Zeitraums für die vorübergehende Befreiung von der Anwendung des IFRS 9	25.6.2020 (15.12.2020)	1.1.2021	Keine
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2	27.8.2020 (13.1.2021)	1.1.2021	Keine

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	in Mio. €						
	Q1/2020 Inland	Q1/2021 Inland	Q1/2020 Ausland	Q1/2021 Ausland	Q1/2020 Summe	Q1/2021 Summe	Veränderung
Stromerlöse Weiterverteiler	14,8	15,6	6,8	3,5	21,6	19,1	-11,5%
Stromerlöse Händler	0,0	0,0	0,9	0,8	0,9	0,8	-9,3%
Stromerlöse – Segment Wasser	14,9	15,7	7,7	4,3	22,5	19,9	-11,4%
Stromerlöse Händler	4,6	3,6	-0,1	4,5	4,4	8,1	82,0%
Stromerlöse Endkunden	0,0	0,0	15,4	7,7	15,4	7,7	-49,9%
Stromerlöse - Segment Neue Erneuerbare	4,6	3,6	15,3	12,2	19,8	15,8	-20,4%
Stromerlöse Weiterverteiler	183,3	96,2	186,0	67,6	369,3	163,7	-55,7%
Stromerlöse Händler	93,7	63,8	308,4	28,2	402,0	92,0	-77,1%
Stromerlöse Endkunden	93,7	62,2	92,6	87,7	186,3	149,8	-19,6%
Stromerlöse – Segment Absatz	370,7	222,1	586,9	183,4	957,6	405,6	-57,6%
Stromerlöse Weiterverteiler	35,6	31,0	23,0	20,9	58,6	51,9	-11,5%
Stromerlöse Händler	1,4	4,2	0,1	-0,8	1,5	3,3	123,2%
Stromerlöse – Segment Netz	37,1	35,2	23,1	20,1	60,1	55,2	-8,1%
Summe der Stromerlöse	427,2	276,6	632,9	219,9	1.060,1	496,5	-53,2%
Netzerlöse Energie- versorgungsunternehmen	89,1	94,9	5,5	4,0	94,5	99,0	4,7%
Netzerlöse Industriekunden	1,0	1,0	0,0	0,0	1,0	1,0	1,8%
Netzerlöse Übrige	12,5	13,7	34,6	25,5	47,2	39,1	-17,1%
Summe der Netzerlöse – Segment Netz	102,6	109,6	40,1	29,5	142,7	139,1	-2,5%
Sonstige Erlöse – Segment Wasser					1,7	1,7	-1,1%
Sonstige Erlöse – Segment Neue Erneuerbare					8,8	3,4	-61,8%
Sonstige Erlöse – Segment Absatz					25,1	27,0	7,4%
Sonstige Erlöse – Segment Netz					1,8	2,9	62,2%
Sonstige Erlöse – Alle sonstigen Segmente					15,0	2,1	-86,2%
Sonstige Erlöse – Überleitung					2,2	1,6	-27,6%
Summe der sonstigen Erlöse					54,5	38,5	-29,3%
Summe der Umsatzerlöse					1.257,3	674,1	-46,4%

(1)
Umsatzerlöse

(2) Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug			in Mio. €			
		Q1/2020	Q1/2021	Veränderung			
	Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	736,0	206,5	- 71,9%			
	Aufwendungen für Gasbezug	13,0	12,6	- 3,2%			
	Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung)	8,6	7,9	- 9,1%			
	Emissionszertifikatebezug (Handel)	1,0	- 0,3	- 134,1%			
	Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	0,4	0,3	- 30,2%			
	Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	759,1	226,9	- 70,1%			
(3) Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/ umsatzabhängige Aufwendungen	Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/ umsatzabhängige Aufwendungen			in Mio. €			
		Q1/2020	Q1/2021	Veränderung			
	Brennstoffeinsatz	26,8	5,3	- 80,3%			
	Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	10,1	1,3	- 87,2%			
	Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	2,5	5,4	117,9%			
	Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/ umsatzabhängige Aufwendungen	39,4	12,0	- 69,5%			
(4) Personalaufwand	Personalaufwand			in Mio. €			
		Q1/2020	Q1/2021	Veränderung			
	Löhne und Gehälter	67,5	70,1	3,8%			
	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	14,9	15,8	5,4%			
	Sonstige Sozialaufwendungen	0,9	0,8	- 11,0%			
	Zwischensumme	83,4	86,7	4,0%			
	Aufwendungen für Altersversorgung	3,4	3,1	- 10,8%			
	Aufwendungen für Abfertigungen	0,3	0,2	- 7,5%			
	Personalaufwand	87,1	90,0	3,3%			
	(5) Planmäßige Abschreibungen	Planmäßige Abschreibungen			in Mio. €		
		Q1/2020	Q1/2021	Veränderung			
Abschreibungen auf Sachanlagen		83,8	83,5	- 0,4%			
Abschreibungen auf Nutzungsrechte		8,8	9,0	2,4%			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		2,2	2,3	5,3%			
Planmäßige Abschreibungen		94,7	94,7	0,0%			
(6) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen			in Mio. €			
		Q1/2020 Inland	Q1/2021 Inland	Verände- rung	Q1/2020 Ausland	Q1/2021 Ausland	Verände- rung
	Erträge bzw. Aufwendungen	9,9	6,4	- 36,0%	0,2	- 0,2	n. a.

Zinsertrag	in Mio. €		
	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Zinsen aus Finanzanlagen in Zusammenhang mit bilanziell geschlossenen Positionen	7,5	7,7	2,2%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	3,4	n. a.
Zinsertrag	7,9	11,1	-13,8%

(7)
Zinsertrag

Zinsaufwand	in Mio. €		
	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	7,5	7,7	2,2%
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	3,7	3,5	-5,2%
Zinsen für Bankkredite	2,2	1,9	-10,4%
Zinsen für Anleihen	4,3	1,8	-56,9%
Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	2,1	1,7	-18,6%
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	1,6	1,3	-16,7%
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	0,3	0,2	-32,0%
Zinsen für Leasingverhältnisse	0,2	0,2	0,8%
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	-1,4	-1,3	9,8%
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,0	0,9	-15,0%
Zinsaufwand	21,5	18,0	-15,9%

(8)
Zinsaufwand

Übriges Finanzergebnis	in Mio. €		
	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	-8,0	1,3	116,0%
Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	0,4	0,6	79,0%
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,5	0,5	-6,8%
Übrige	-0,1	0,1	n. a.
Übriges Finanzergebnis	-7,2	2,5	139,6%

(9)
Übriges
Finanzergebnis

Erläuterungen zur Bilanz

(10) Vorräte	Vorräte			in Mio. €
		31.12.2020	31.3.2021	Veränderung
	Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken	3,4	1,1	-66,0%
	Emissionszertifikate zu Handelszwecken	14,8	18,8	27,7%
	Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	7,8	13,8	76,6%
	Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	22,5	32,6	44,6%
	Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	0,3	0,3	-21,1%
	Sonstige	6,8	5,1	-24,4%
	Vorräte	33,0	39,1	18,5%

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) bzw. an der NetConnect Germany (NCG) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.3.2021

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	10,6	10,6
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	0,3	0,3
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	24,9	24,9
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	101,5	101,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	7,7	7,7
Sonstige Beteiligungen			145,0	
Wertpapiere	FVPL	1	123,1	123,1
Wertpapiere	FVOCI	3	5,8	5,8
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	61,9	60,6
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	282,6	316,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	71,3	71,3
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	72,8	73,6
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,5	6,0
Sonstige	–	–	63,6	–
Finanzanlagen und sonstige Forderungen			688,0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	347,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	34,9	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	3,5	3,6
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,1	0,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	1,2	1,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	218,2	218,2
Emissionszertifikate	–	–	17,9	–
Sonstige	AC	–	72,5	–
Sonstige	–	–	29,0	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			724,5	
Liquide Mittel	AC	–	41,4	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		922,5	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		413,8	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		152,2	

**(11)
Zusätzliche
Angaben zu
Finanzinstrumenten**

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.3.2021				in Mio. €
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	498,9	532,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	326,9	361,3
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	107,0	144,7
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	308,9	308,9
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	0,0	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			1.241,6	
Stromlieferverpflichtung	–	–	135,3	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	112,2	211,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,4	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	76,3	–
Sonstige	AC	–	72,8	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			397,9	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	187,9	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	365,5	365,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	9,4	9,4
Leasingverbindlichkeiten	–	–	17,8	–
Sonstige	AC	–	158,6	–
Sonstige	–	–	104,1	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			853,0	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.465,7	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		384,5	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		308,9	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2020

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	10,6	10,6
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	1,1	1,1
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	24,9	24,9
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	101,5	101,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	7,7	7,7
Sonstige Beteiligungen			145,7	
Wertpapiere	FVPL	1	121,8	121,8
Wertpapiere	FVOCI	3	5,8	5,8
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	60,7	58,5
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	279,3	309,3
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	87,7	87,7
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	73,7	75,4
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,4	6,1
Sonstige	–	–	34,7	–
Finanzanlagen und sonstige Forderungen			670,4	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	342,7	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	39,8	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	3,5	3,6
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,1	0,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	2,3	2,3
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	150,0	150,0
Emissionszertifikate	–	–	15,6	–
Sonstige	AC	–	42,8	–
Sonstige	–	–	23,5	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			620,1	
Liquide Mittel	AC	–	49,2	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		897,1	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		361,7	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		152,9	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2020					in Mio. €
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	
Anleihen	AC	2	496,8	532,5	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	361,9	405,0	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	279,3	148,0	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	148,4	148,4	
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	0,0	–	
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			1.286,3		
Stromlieferverpflichtung	–	–	138,0	–	
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	110,5	209,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,7	–	
Leasingverbindlichkeiten			75,3		
Leasingverbindlichkeiten	–	–	73,5	–	
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			399,0		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	224,0	–	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	5,4	5,4	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	236,0	236,0	
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	10,7	10,7	
Leasingverbindlichkeiten	–	–	22,9		
Sonstige	AC	–	241,8	–	
Sonstige	–	–	73,0	–	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			813,8		
Aggregiert nach Bewertungskategorien					
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.789,5		
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		252,0		
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		148,4		

Von den in obigen Tabellen als FVPL klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 50,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 29,2 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 238,9 Mio. € (31. Dezember 2020: 129,1 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich und RTE	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der Wiener Börse AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere	-	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
-	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	-	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Sonstige erläuternde Anhangangaben

Bestellobligo

Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

	31.3.2021	davon fällig 2021	davon fällig 2022 bis 2026
Gesamtverpflichtung	1.067,2	554,6	512,6

in Mio. €

Eventualverbindlichkeiten

Per 31. März 2021 waren 100 % des ursprünglichen Volumens an Cross-Border-Leasing-Transaktionen aufgelöst. Die zu Beginn des Jahres letzte noch aufrechte Transaktion hatte eine bilanzexterne Finanzierungsstruktur. Diese Transaktion wurde per 4. Jänner 2021 vertragsgemäß beendet. Für den noch nicht getilgten Teil der Leasingverbindlichkeit (Equity Portion) aus dieser Cross-Border-Leasing-Transaktion besteht zum 31. März 2021 eine subsidiäre Haftung von VERBUND in Höhe von 288,9 Mio. € (31. Dezember 2020: 465,7 Mio. €). Von den Rückgriffsrechten gegen die Hauptschuldner sind 72,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 261,7 Mio. €) durch Rückhaftungen von Strombezugsberechtigten gesichert. Darüber hinaus sind 289,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 273,3 Mio. €) durch bilanzexterne Veranlagungen in Zero Coupons der Europäischen Investitionsbank, die auch durch eine Garantie der Assured Guaranty Municipal Corp. (ehemals Financial Security Assurance Inc.) versichert sind, abgedeckt.

Anhängige Verfahren

In Zusammenhang mit den infolge des Drau-Hochwassers 2012 erhobenen Schadenersatzforderungen gab es gegenüber dem zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Stand keine wesentlichen Entwicklungen. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 sind die Bescheidbeschwerden gegen die Feststellungsbescheide Gruppenträger 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	Q1/2020	Q1/2021	Veränderung
in Mio. €			
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	13,8	15,5	12,5%
Netzerlöse	10,2	10,4	2,8%
Sonstige Erlöse	0,9	1,0	10,2%
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	1,0	84,4%
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	-4,9	-3,7	24,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,1	-0,8	n. a.
Zinsertrag	0,3	0,3	-4,4%
Übriges Finanzergebnis	0,4	0,4	-8,1%

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen**

	31.12.2020	31.3.2021	Veränderung
in Mio. €			
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	47,1	46,3	-1,9%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	33,9	35,9	5,9%
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	270,9	275,0	1,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,7	4,1	136,6%

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG (11,6 Mio. €; Q1/2020: 10,3 Mio. €) und mit der OeMAG (3,9 Mio. €; Q1/2020: 3,3 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 3,4 Mio. € (Q1/2020: 4,7 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse wurden mit der KELAG erzielt.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betragen insgesamt 17,3 Mio. € (Q1/2020: 17,1 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB, die OMV und die Telekom Austria. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug insgesamt 1,7 Mio. € (Q1/2020: 2,1 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB. Aus Gashandelskontrakten mit der bzw. aus Gaslieferungen durch die OMV resultierte in den sonstigen Umsatzerlösen bzw. im Gasbezug ein Aufwand in Höhe von insgesamt 16,6 Mio. € (Q1/2020: 2,7 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control betrug 1,3 Mio. € (Q1/2020: 2,2 Mio. €).

**Abschlussprüfung
bzw. Review**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Ereignisse nach dem
Bilanzstichtag**

Am 1. April 2021 wurde eine von VERBUND begebene Anleihe (Green & Sustainability-linked Bond) in Höhe von 500 Mio. € erfolgreich platziert. Der Zinssatz der unbesicherten und nicht nachrangigen Anleihe mit einer Laufzeit von 20 Jahren beträgt 0,90 %. In Abhängigkeit der Erreichung der in den Anleihebedingungen festgelegten Nachhaltigkeitsziele, die per 31. Dezember 2032 überprüft werden, kann sich der Zinssatz um 0,25 % p. a. für die restliche Anleihelaufzeit erhöhen.

Wien, am 27. April 2021

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 31. März 2021 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2021 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 27. April 2021

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

Diagramm- und Tabellenkonzept:
Roman Griesfelder, aspektum gmbh

Kreativkonzept und Design:
Brains, Marken und Design GmbH

Beratung: Ute Greutter, Uocom Finance

Übersetzung und Sprachberatung:
ASI GmbH – Austria Sprachendienst International
Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich
Telefon: +43 (0)50 313-0
Fax: +43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com
Firmenbuchnummer: FN 76023z
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
UID-Nr.: ATU14703908
DVR-Nr.: 0040771
Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:

Andreas Wollein
Telefon: +43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Unternehmenskommunikation:

Corinna Tinkler
Telefon: +43 (0)50 313-53702
E-Mail: media@verbund.com

Aktionärsstruktur:

– Republik Österreich (51,0 %)
– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionäre sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, und Wiener Stadtwerke GmbH, 28,4 %) und Wiener Stadtwerke GmbH (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)
– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)
– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümern der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen

Stimmrechtsbeschränkungen:
Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes Aktionärs in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:

E-Control GmbH/E-Control Kommission
Wirtschaftskammer Österreich
Österreichs Energie

Unternehmensgegenstand:

Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstiger Energieträger sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:

Michael Strugl (Vorsitzender),
Peter F. Kollmann,
Achim Kaspar

Aufsichtsrat:

Thomas Schmid (Vorsitzender), Martin Ohneberg (1. stv. Vorsitzender), Christine Catasta (2. stv. Vorsitzende), Susan Hennersdorf, Barbara Praetorius, Jürgen Roth, Eckhardt Rümmler, Christa Schlager, Stefan Szyszkowitz, Peter Weinelt, Doris Dangl, Isabella Hönlinger, Kurt Christof, Wolfgang Liebscher, Veronika Neugeboren

Grundlegende Richtung:

Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kunden, Partner und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

